

Österreich: Asylbetrügerin kassiert dreifach ab



Eine 31 Jahre alte türkische Staatsangehörige ist an drei verschiedenen Adressen in der Steiermark, Kärnten

und Niederösterreich gemeldet gewesen und hat sich dadurch dreifache Sozialleistungen erschlichen. Beamte der steirischen Polizeiinspektion Judenburg kamen der mutmaßlichen Betrügerin nun auf die Spur, so die Landespolizeidirektion Steiermark am Dienstag.

Die Frau hatte Anfang September 2014 beim Bundesasylamt im niederösterreichischen Traiskirchen einen Asylantrag gestellt. Dabei verschleierte sie ihre wahre Identität und erlangte so Asylstatus – sie hatte ein Dokument mit einem falschen Geburtsdatum vorgelegt. Dadurch erhoffte sie, in Österreich Aufenthalt zu erlangen, nachdem zuvor ein Asylantrag in Deutschland – mit ihrem richtigen Geburtsdatum – abgelehnt worden war, so ein Beamter.

(Auszug aus einem Artikel der österreichischen Tageszeitung [„Die Presse“](#))

Der Betrug gelang durch die Anmeldung von drei verschiedenen Wohnsitzen, so dass die Asylbetrügerin bisher rund 12.000 Euro ergaunern konnte. Glaubt irgendwer, dass solche Betrugsfälle in Deutschland nicht auch passieren? Das ganze Problem könnte man durch die Wiedereinführung der Residenzpflicht und Nahrungsmittelpakete statt Bargeld erheblich reduzieren.